

Plattdeutsche Theatergruppe probt für das Stück „Geld in'n Büdel“

Jede Menge Verwicklungen



Die Kostüme sind noch hinter der provisorischen Bühne verstaut – anders als die Schauspieler: Konni Rauße, Sebastian Sievers, Rainer Gottmann, Manni Röckmann, Andreas Möllenkamp (hinten v.li.) sowie Conny Neufert und Elke Große Perdekamp (2.u.3., vorne v.l.) proben fleißig mit Regisseurin Anne Vorderderfler. Mit dabei sind auch noch Maria Naber und Birgit Wahlert. Foto: Christiane Husmann

Von Christiane Husmann

ALBERSLOH. Die Bühnenkulisse zeigt sich noch als Provisorium, und auch der Fundus ist noch nicht komplett. Aber das Konzept für das neue plattdeutsche Theaterstück steht. Inzwischen üben die Schauspieler fleißig ihre Texte, die Anfang Dezember sitzen müssen. Denn dann hebt sich fünf Mal der Vor-

hang für die Aufführung des Stücks „Geld in'n Büdel“, das wohl wieder für allerbeste Unterhaltung sorgen dürfte. Hier ein kleiner Vorgesmack: Erich Schwarz traut sich nicht, seiner Frau Linda zu beichten, dass er seit zwei Jahren arbeitslos ist. Dann merkt er, wie leicht es ist, an Geld vom Sozialamt zu kommen. Mit einem Scheck für das Wohngeld

seines Untermieters, der längst nach Kanada ausgewandert ist, fängt alles an. Erich erfindet Leute, die alle in seinem Haus wohnen, und beantragt für sie finanzielle Zuschüsse. So fließen Summen für Alters-, Invaliden-, Unfall- und Frührente, Schlechtwetter-, Kranken-, Wohn- und Kindergeld. Als ein Beamter von der Außenprüfung vor der Tür

steht, kommt Erich mächtig in die Bredouille. Mehr soll jetzt aber nicht verraten werden. Die Vorstellungen finden am Sonntag, 1. Dezember, um 15 Uhr, am Mittwoch, 4. Dezember, um 15 Uhr, am Freitag, 6. Dezember, um 19.30 Uhr, am Samstag, 7. Dezember, um 19.30 Uhr und am Sonntag, 8. Dezember, um 15 Uhr statt.

Gitarrenfestival im Haus Siekmann

Preisgekrönte Akustikmusik

SENDENHORST. Drei hervorragende Vertreter der internationalen Gitarrenszenen werden am Sonntag, 29. September, um 17 Uhr im Haus Siekmann zu hören sein: Don Alder (Kanada), Sammy Vomacka (Tschechien) und Buck Walters (Deutschland). Das kündigt der Förderverein Haus Siekmann an.

Der mehrfach preisgekrönte Akustikgitarri Don Alder (Kanada) spiele ausschließlich eigene Kompositionen und singe eigene Texte. Unterhaltend und gefühlvoll entfalte er dabei „eine einzigartige Klangwelt, die sich aus verschiedenen Elementen des ‚Modern Fingertstyle‘ zusammensetzt“, heißt es in der Ankündigung. Mal sanft und besinnlich, mal hart und treibend im Rhythmus, habe ihm sein persönlicher Stil sowohl die Begeisterung eines weltweiten Publikums, als auch Nominierungen für renommierte Preise der Musikindustrie eingebracht. Besonders magische Momente erzeuge Don Alder, wenn er seine



Buck Walters musiziert auf der Tenne. Fotos: Förderverein Haus Siekmann

Musik auf der „Harp Guitar“ zelebrierte, auf einer Gitarre mit einem zweiten Hals und Korpus mit sechs zusätzlichen, freischwingenden Basssaiten.

Sammy Vomacka (Tschechien) toure immer noch unermüdlich und voller Spielfreude durchs In- und Ausland. Mit ersten Produktionen in den 1970-er Jahren beim legendären Label „Stockfish Records“ wurde er als Ragtime-Gitarri bekannt. Heute habe sich der Fingerpicker Vomacka zum Allrounder entwickelt, mit den Schwerpunkten Blues, Ragtime und Jazz. Seine langjährige Erfahrung als Tourmusiker mache ihn zur „lebenden Legende“ und zu einem Entertainer, dessen launigen Kurzgeschichten sein unterhaltsames Programm abrunden würden.

Der Dortmunder Gitarri Buck Walters sei ein Meister der Vielseitigkeit. Er studierte klassische Gitarre an der Musikhochschule Westfalen/Lippe sowie Jazzgitarre und Komposition an der

Amsterdamer Hochschule der Künste. In seinem Programm präsentiert er Solo-Arrangements von Songs der 1960-er bis 70-er Jahre, eigene Kompositionen oder Jazzstandards. Dabei verblüffe und begeistere er Fachpublikum und Musikfans gleichermaßen, wenn Melodie, Harmonie, Basslinien und Percussion gleichzeitig erklingen – „eine ganze Band auf einer Gitarre“.

Nachdem jeder Künstler am Sonntag ein etwa halbstündiges Soloprogramm präsentiert hat, werden die drei Musiker mit ihrem jeweils unterschiedlichen kulturellen Background gemeinsam musizieren, so der Förderverein.

Karten zum Preis von 20 Euro sind im Vorverkauf erhältlich in Sendenhorst bei der Buchhandlung Ebbeke und in Albersloh bei Hesselmann sowie beim Förderverein Haus Siekmann, ☎ 0 25 26/95 05 64. Reservierungen sind auch online unter www.haussiek-mann.de möglich.



Sammy Vomacka



Don Alder



ADFC fordert mehr Radweg

Die Ortsgruppe des ADFC fordert, den Radweg am Sportplatz vorbei zu verlängern und den dortigen Parkstreifen umzuwandeln. Dadurch könnten Gefahren vor allem im Bereich der Querungshilfe, wo es für alle Verkehrsteilnehmer eng wird, vermieden werden. Darauf machte der ADFC am gestrigen „Parking-Day“ aufmerksam.

Foto: Josef Thesing

VEKA-Mitarbeiter spenden „Rest-Cents“ Gesamtschule freut sich

SENDENHORST. Dank der „Rest-Cent-Aktion“ der VEKA-Mitarbeiter hat die Montessori-Gesamtschule 570 Euro erhalten, mit denen die Schüler Spielgeräte und ein Outdoor-Schach anschaffen können. Das berichtet die Schule. Bei der VEKA-Aktion wurde der ausgezahlte Lohn auf ganze Euro abgerundet,

während die abgerundeten Cent gespendet wurden. Die so entstandene Summe wurde von der VEKA AG verdoppelt, so die Schule. Schulleiter Ralf Friedrich freute sich über den Scheck.

Nachdem die Gesamtschule im vergangenen Schuljahr wegen des Umbaus der Mensa fast durchgängig nur

einen kleinen Teil des Schulhofs nutzen konnte, freuen sich die Schüler nun, „dass sie in diesem Schuljahr wieder mehr Platz haben und diesen nun auch dank der Unterstützung der VEKA-Mitarbeiter noch schüler- und bewegungsfreundlicher ausstatten können“, heißt es im Bericht der Schule.

GESCHÄFTSJUBILÄUM IM AUGUST GEFEIERT

Anzeigen-Sonderveröffentlichung · 21. September 2019

Zehn Jahre Friseurgalerie Evelyn in Sendenhorst

Fit in Färbe- und Schnitttechnik

Junges Team mit Stilgefühl

Bereut hat sie es nicht – im Gegenteil: „Ich liebe meinen Beruf“, meint Evelyn Rychlikowski aus Überzeugung.

Die Friseurmeisterin feierte Anfang August mit der „Friseurgalerie Evelyn“ an der Oststraße ihr zehnjähriges Bestehen.

In den Geschäftsräumen arbeitet sie sogar bereits seit 16 Jahren, denn bei ihrer Vorgängerin, Elisabeth Tuna, hat die Sendenhorsterin die Ausbildung zur Friseurin begonnen. Im Anschluss bildete sie sich in der Abendschule zur Meisterin fort.

Dann stellte sich ihr die Frage: „Selbstständigkeit?“ Die Antwort wurde vom Lauf der Dinge beeinflusst, denn ihre Chefin, Elisabeth Tuna, hatte vor, das Geschäft aufzugeben und Sendenhorst zu verlassen.

„Ich kannte den Laden und kannte die Kunden gut“, lächelt Rychlikowski. So sei ihr die Entscheidung leicht gefallen. „Anfangs waren wir nur zu zweit“, jetzt besteht das „Team Evelyn“ aus sechs

»Ich habe ein junges Team, das auch immer auf dem neuesten Stand ist.«

Friseurmeisterin Evelyn Rychlikowski legt Wert auf regelmäßige Fortbildungen

Friseurinnen. „Wir sind ein sehr tolles Team“, erklärt sie stolz. Das merken auch die Kunden, die die „Friseurgalerie Evelyn“ aufsuchen.

Das Vertrauen ist da, nicht nur in punkto Frisur, sondern auch in den privaten

Gesprächen die mit den Kunden geführt werden. Dieses Vertrauen rechnet Evelyn Rychlikowski ihrer Kundschaft hoch an. Wünsche werden gerne erfüllt, jedoch achtet das Team auch auf den aktuellen Trend.

Denn auch die Stilberatung gehört zum Beruf und „passiert eigentlich ganz automatisch“, so Rychlikowski. „Ich habe ein junges Team, das auch immer auf dem neuesten Stand ist“, legt sie Wert auf regelmäßige Fortbildungen.

Egal ob in Schnitt- und Föntechnik, bei Hochsteckfrisuren oder bei Färbetechniken wie zum Beispiel „Balayage“, ein Farbverlauf im Haar von dunkel zu hell. Das Team kennt sich mit den Modetrends aus: „Es ändert sich immer viel“, weiß die Friseurmeisterin. (wei)



Anfang August feierten Eva Nikandrova, Marion Wiesterfeld, Nadine Stapel, Evelyn Rychlikowski, Ina Zöller und Vanessa Brisbois (v.li.) das zehnjährige Bestehen der Friseurgalerie. Foto: Rychlikowski

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

10 Jahre Friseurgalerie Evelyn – herzliche Glückwünsche!

Ihre Provinzial Geschäftsstelle
Geschemann & Schumann
Osttor 1, 48324 Sendenhorst, Tel. 02526/939990
Fax 02526/4129, geschemann-schumann@provinzial.de

galerie evelyn ☎ 0 25 26 - 34 91

TRENDS & STYLES 2020

Das Beste in Farbe, Schnitt und Beratung

Mit uns schneiden Sie immer gut ab!

Friseurgalerie Evelyn · Oststr. 22 · 48324 Sendenhorst

Dolberg + Sendenhorst FAHRSCHULE KEMMLER

Dienstag + Donnerstag 18.15 - 19.45 Uhr

Oststraße 28 · 48324 Sendenhorst
Telefon 0176 - 30 58 28 96